

Einer der seltenen Einsätze eines SBB-Gepäcktriebwagens vor einem Güterzug wurde 1978 in Dietfurt im Toggenburg fotografiert.

wil. Hier wurden sie geteilt und anschliessend in zwei Einheiten weiter nach Nesslau verschoben. Die Panzer wurden auf einer speziell dafür gebauten Rampe abgeladen und fuhren hinauf auf die Schwägalp.

In Wattwil stand jahrelang tagsüber eine Ae 4/7 der SBB auf dem hintersten Geleise. Ich fragte mich oft, was die da macht. Nun erklärte mir ein Lokführer, dass diese jeweils morgens aus Uznach Zementwagen für das Betonwerk brachte. Es waren immer Zweiachswagen, und als Begleitwagen war meist ein «Seetaler» (Bi) mit dabei.

Auch auf der Strecke Wil-Nesslaukehrte während der Woche täglich ein Güterzug. Hier wurden ausschliesslich SBB-Lokomotiven eingesetzt. Meistens waren dies eine Ae 3/6<sup>1</sup>, ab und zu aber auch ein De 4/4-Triebwagen. Kurz vor dem Ende des Güterverkehrs kamen auch Re 4/4<sup>1</sup> (sogar rote) zum Einsatz. Diese Züge führten auch gleich die Postwagen mit nach Wil. Interessant ist da ein spezieller Wagen. Die Micarna AG in Bazenheid, dem Metzgereiunternehmen der Migros, besass einen speziellen Kühlwagen mit firmeneigener Beschriftung, der diesen Zügen beige stellt wurde. Der Wagen war allerdings bei der Ferrovie dello Stato Italiana (FS) immatrikuliert.

In den 1990er-Jahren wurde der Stückgutverkehr eingestellt, und all die herrlich gemischten Züge gehörten der Vergangenheit an. Auch die Post sah sich gezwungen, auf Lastwagentransporte umzustellen. In den nächsten Jahren wurden nur noch Ganzwagenladungen mit Holz, Schrott, Zement, Heizöl, Getreide, Futtermittel, Containern usw. geführt.

Auf der «alten» SOB gab es auch interessanten Güterverkehr. Am auffälligsten waren die schweren Kieszüge, die das Material für den Strassenbau die 50%-Rampe von Wädenswil hinaufbeförderten.

Als 1987 die neuen Re 4/4 91-96 der BT im Betrieb erschienen, hatte anfänglich immer eine der neuen Lokomotiven Güterzugsdienst.

